

Stiftsleben

Ausgabe 02/2017,
01.07.2017

Auf den Spuren von Martin Luther Alt & Jung im Augustinerkloster

Zum 500-jährigen Reformationsjubiläum besuchten die Bewohner gemeinsam mit den Kindern des Augusta-Viktoria-Stifts das Augustinerkloster, in dem Martin Luther sieben Jahre lebte. Lesen Sie weiter auf Seite 8.

**Mein Glaube
eine
Schatztruhe
(Seite 16)**



AUGUSTA-VIKTORIA-STIFT



Besuch der Wackelzahnkinder im Rathaus



Die Kinder der Wackelzahnrunde durften bei einer Führung durch das Rathaus einmal auf dem Stuhl von Oberbürgermeister Andreas Bausewein sitzen.

Gelungene Kunst



Das Konsortium des Thüringer Bildungsplanes hat drei Kinder aus dem Augusta-Viktoria-Stift (Hanna, Matheo und Friedrich) mit dem 1. Platz ausgezeichnet.



Neue Holzbänke für den kleinen Spielplatz

Der Förderverein der Kindertagesstätte des Augusta-Viktoria-Stiftes hat für den kleinen Spielplatz im Innenhof wunderschöne Holzbänke gestiftet. Jetzt können hier viele schöne Geburtstage und andere Feiern stattfinden. Unsere Kinder sind von den neuen Bänken begeistert.



Das sagen Alt und Jung zu unseren intergenerativen Angeboten

Unsere Kinder meinen:

Pepe: „Die Hände waren kalt und buckelig, wie ein Stein.“

Wim: „Die Omas sahen zerknittert aus.“

Matteo: „Die Hände waren rau und verbuckelt.“

Leonard: „Die Omis waren beim Werfen so mittelfit.“

Hannah: „Sie waren ganz schön lahm.“

Julian: „Die Omis haben die Bälle schief geworfen.“

Finn: „Wenn die uns Schokolade geben, das finde ich ganz toll. Ich mag, dass wir mit den Senioren die riesige Blume basteln. Mir gefällt eigentlich alles.“

Elijana: „Das mag ich gerne, basteln. Wir haben uns das ganze Haus angeguckt, Schokolade gefuttert, ein Lied gesungen.“

Johann: „Einmal waren wir auf dem Rummel, das war cool, weil wir bei dem Karussell im Rennauto saßen. Der Opa im Rollstuhl hat uns das Geld gegeben.“



Otto: Wir haben Leute besucht, in den kleinen Wohnungen von dem Opa. Der war im Bett. Der hatte noch `ne Pyramide und Flugzeuge. Weil die immer gut gelaunt sind und weil es schön ist in den kleinen Zimmern, gefällt es mir gut.

Joelle: Erst mal haben wir geguckt, was die da so machen. Die machen fast nix.

Unsere Bewohner sagen:

Herr Seyfarth: „Mir gefällt die Stimmung im Haus, ohne Kinder ist kein Leben hier. Man fühlt sich manchmal in die Kindheit zurückversetzt.“

Frau Remde: „Das Privileg hat nicht jeder, täglich mit Kindern zusammen zu sein.“ „Kinder kommen auf mich zu und sprechen mich mit „Oma“ an. Das mag ich.“ „Wir können den ganzen Tag glücklich sein, dass wir mit den Kindern zusammen unter einem Dach leben dürfen.“ „Die Kinder sind sehr zugänglich und aufgeschlossen.“ „Die Kinder gehören zu uns. Ich kann es mir gar nicht vorstellen, ohne Kinder hier zu sein.“ „Ich würde auch in den Kindergarten ziehen, um immer bei den Kindern zu sein.“

Frau Berndt: „Da ist Leben in der Bude!“

Frau Dittmar: „Ich freue mich sehr, wenn die Kinder kommen!“

Herr Schroth: „Ich freue mich immer, wenn die Kinder kommen. Da habe ich immer Schokolade für die Kleinen!“

Frau Fritsch: „Finde ich schön, wenn die Kleinen sich immer so viel Mühe geben!“



Märchenbühne frei - Puppentheater, das begeisterte



Im März besuchte Frau Jost mit ihrer Marionettenbühne unser Seniorenhaus. Ob Jung oder Alt, alle waren vom Märchen „Dornröschen“ begeistert. Mit ihren selbst angefertigten Puppen brachte sie das Publikum zum Singen und Lachen. Besonders begeisterte das „Feenkonzert“ und unsere Bewohner erzählten noch lange von der gelungenen Aufführung.

Frühlingsfest auf dem Domplatz mit Bratwurstessen



Im April erkundeten die Bewohner des Seniorenhauses bei einem Spaziergang die Altstadt. Durch die Futterstraße, über den Wenigemarkt, hinter die Krämerbrücke führte uns der Weg zum Domplatz. Hier bewunderten wir den Blick auf das kirchliche Wahrzeichen der Stadt, den Dom und die Severikirche. Natürlich erhielten die Bewohner viele interessante Infos zu den Sehenswürdigkeiten. Der abschließende Höhepunkt war kulinarisch geprägt. Eine echte Thüringer Bratwurst - welch Hochgenuss.

Hundetherapie mit Lucy

Seit mehreren Wochen erfreut ein Hund Namens „Lucy“ die Bewohner des Seniorenhauses. In regelmäßigen Abständen kommt die 4-jährige, rumänische Mischlingsdame ins Haus, um die Bewohner zu besuchen. Sei es auf den Zimmern oder auf dem Gang, Zwei- und Vier- Beiner genießen gleichzeitig die Streicheleinheiten. Gern nimmt Lucy das ein oder andere Leckerli entgegen. Auch auf Ausflügen und Spaziergängen ist sie ein steter Begleiter.



Dichter im Dichterviertel



Wolfgang Grunig

Für das Personal der Seniorenvilla im Dichterviertel

Ob Schwestern, Pfleger, Küchenpersonal und Therapeuten,
sie sind alle nett zu diesen Leuten,
die, wie ich als Heimbewohner auf Hilfe angewiesen sind.
Doch wäre es vermessen, die „Bodensachbearbeiter“
zu vergessen.

Meist geben sie Alles und im Fall des Falles
springen sie auch für andere Kollegen ein.
Sie schauen nicht auf die Uhr und sehn nur ihre Pflicht.
Doch eine Anerkennung gibt es oftmals nicht.
Drum sagt im Namen aller Heimbewohner „Dank“,
der hier wieder das Lachen und die Lust am Leben fand.

... und noch ein Gedicht. Die Bewohner der Seniorenvilla dichteten in einer Beschäftigungsstunde auf „Teufel komm raus“ und hatten dabei viel Spaß.

Gib der Ulla was zum Essen.
Das kannst du voll vergessen.
Der Himmel ist blau.
Das wissen wir nicht so genau.
Es wird Zeit, dass es wärmer wird.
Wir glauben, der Mai hat sich geirrt.
Jesus ist der gute Hirt,
im Wald hat sich ein Mann verirrt.
Das Wetter ist schön.
Kommt lasst uns spazieren gehen.
Ich gehe gern schlafen,
der Schäfer ist bei den Schafen.



Kommt alle mit auf den Fußballplatz.
Das ist hier sowieso alles für die Katz.

Frauentag in der Seniorenvilla



Am Frauentag feierten unsere Damen mit fruchtiger Bowle, leckerem Kuchen und musikalischer Unterhaltung des „Duo Klangspiels“.



Besuch in der Kinderbibliothek



Am 23.03.2017 waren die Kinder vom Waldkindergarten und einige Bewohner der Seniorenvilla zu Besuch in der Kinderbibliothek. Die Waldkinder und die Bewohner schauten sich eine Bilder Geschichte zu Martin Luthers Leben an und hatten viel Freude beim gemeinsamen Erkunden der Kinderbibliothek. Dies war wieder ein sehr schönes Erlebnis für Jung und Alt.

Beim Kirchentag zu Gast an Thüringens größter Kuchentafel



Herrliches Wetter, selbst gebackenen Kuchen und nur gutgelaunte Gesichter sah man auf dem Domplatz zu Christi Himmelfahrt. Danke an die ehrenamtlichen Helfer, die diesen Tag für unsere Bewohner der Seniorenvilla zum Erlebnis werden ließen.



Ehrenamt - Für Andere Da-Sein macht glücklich



Mein Name ist Doris Gläser, seit Juli 2015 engagiere ich mich ehrenamtlich im Augusta-Viktoria-Stift. Die Bewohner besuche ich einmal wöchentlich. Ich möchte Ihnen nicht nur eine Freude bereiten, sondern Ihnen auch eine abwechslungsreiche Zeit schenken. Regelmäßig gehe ich mit Frau Ehrlich in die Innenstadt und gemeinsam reisen wir in „ihre Vergangenheit“. So erfuhr ich von ihr, dass sie früher sehr gern Riesenrad gefahren ist. Bei unserem nächsten Treffen ermöglichte ich ihr so eine Fahrt. Die Freude war enorm und das ist

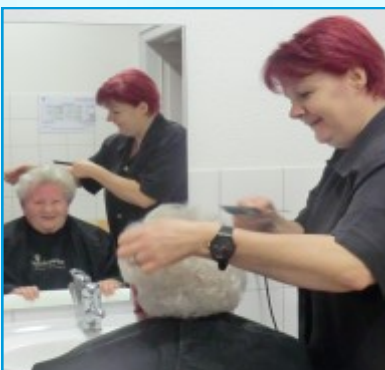
es, was mich glücklich macht. Unsere gemeinsamen Ausflüge führen uns oft in den Dom. Dort verbrachte sie als Kind sehr viel ihrer Freizeit.

Es erstaunt mich immer wieder, wie gut sich auch Demenzkranke an die Spuren ihrer Vergangenheit erinnern können. Ich freue mich auf die weitere gemeinsame Zeit und die gemeinsamen Unternehmungen. Oft ist ein offenes Ohr für die Bewohner unbezahlbar.

Leider hat nicht jeder Bewohner Angehörige oder Freunde, die sich die Zeit nehmen können. Deshalb habe ich mir die Aufgabe gestellt, diese Menschen zu unterstützen und zu begleiten.

Ob beim Spaziergang im Sonnenschein oder bei Ausflügen in die Stadt, damit möchte ich den Bewohnern Abwechslung in ihren Alltag bringen.

Seit 20 Jahren unterwegs im Dienste der Schönheit



Cornelia Stammich ist seit 37 Jahren als Friseurin tätig, davon 20 Jahre im Augusta-Viktoria-Stift. Alles begann, als die ehemalige Heimleiterin, Angela

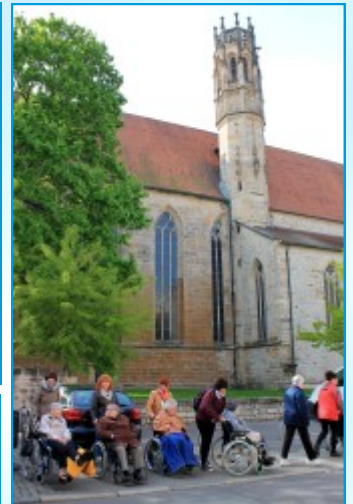


Völker, sie fragte, ob sie sich vorstellen kann, den Senioren regelmäßig die Haare zu frisieren. Frau Völker war damals eine Stammkundin des Friseursalons Weber, in dem Frau Stammich heute noch arbeitet.

Seitdem frisiert Frau Stammich unseren Senioren regelmäßig die Haare, abwechselnd im Seniorenhaus und in der Seniorenvilla. Dabei stehen die Wünsche der Bewohner stets im Vordergrund. Ob Waschen, Schneiden, Föhnen, Dauer- oder Lockwelle, Frau Stammich ist immer bemüht, alle Wünsche zu erfüllen. Der Dank und die Freude unserer Bewohner ist ihre größte Motivation, denn der 14-tägige Friseurbesuch ist immer ein Highlight.

Ausflug ins Augustinerkloster

Ein Ausflug für Jung & Alt führte uns auf die Spuren von Martin Luther. An verschiedenen Tagen besuchten die Bewohner der Seniorenvilla zusammen mit dem Waldkindergarten und die Bewohner des Seniorenhauses mit den Kindern des Stifts das Augustinerkloster. An diesem historischen Ort wurde Geschichte geschrieben und wir durften sie zum 500-jährigen Reformationsjubiläum erleben.



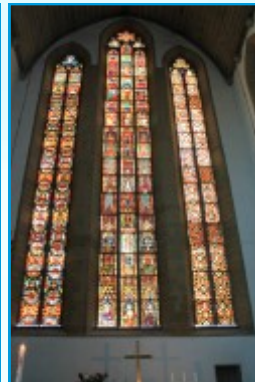
Viel Interessantes durften wir von unserem „eigenen“ Mönch, Ivonne Röse, erfahren. Kinder und Bewohner hörten gespannt zu.



Ausflug ins Augustinerkloster



An der Lutherpforte „beteten“ die Kinder um Einlass.



Im Haus der Versöhnung wurden Kerzen angezündet und in der Augustinerkirche entdeckten wir die Lutherrose. Ein Dank geht an alle Ehrenamtlichen, Angehörigen und Mitarbeiter, die diesen schönen Ausflug ermöglichten.

Unser Jahresfest 2017



Mein Glaube. Eine Schatztruhe.
Das war das Thema unseres Jahresfestes.



Pfarrer Thomas M. Austel,
Vorstandsvorsitzender, hob die größten
Schätze des Stiftes hervor, unsere Kinder,
die Bewohner und die haupt- und
ehrenamtlichen Mitarbeiter.



Martin Luthers Leben wurde von Heike
Luthardt-Hurka mit den Kindern inszeniert.

Die Schatztruhe des Glaubens
wurde geöffnet, siehe S. 16.



Unser Jahresfest 2017



Die Eltern gaben das Märchen vom Froschkönig zum Besten.



Reiner Anton Spring, Stv. Vorstandsvorsitzender, wurde zum „16“. Geburtstag gratuliert.



Silvia Hirndorf & Ursula Käding verabschiedet



Am 16.03.2017 wurden zwei langjährige Mitarbeiterinnen mit dem goldenen Kronenkreuz der Diakonie ausgezeichnet und vom Kuratoriumsvorsitzenden Thomas M. Austel in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Silvia Hirndorf (rechts im Bild) war über 32 Jahre in der Heinrich-Heine-Straße als Arbeitstherapeutin tätig. Sie prägte das Leben und Miteinander in der Seniorenvilla, besonders

durch die Gestaltung des Hauses, die Durchführung von Veranstaltungen und Festen sowie ihren Beitrag zum evangelischen Profil unserer Einrichtung. Sie war durch ihre Hilfsbereitschaft und Kreativität sehr beliebt.

Ursula Käding (links im Bild) war über 18 Jahre im Augusta-Viktoria-Stift als Hausservicekraft tätig. Sie war für die Zubereitung der Mahlzeiten, das Eindecken und Abräumen der Tische, sowie für den Abwasch zuständig. Sie trug wesentlich zum Wohl unserer Bewohner bei. Durch ihre offene und freundliche Art war sie bei allen Bewohnern und Mitarbeitern gern gesehen.

Wir bedanken uns bei beiden recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

Wir machen uns Fit für Alt & Jung

Eine Einladung zur Weiterbildung zum Jahresthema ging an alle Mitarbeiter des Augusta-Viktoria-Stifts: Mein Glaube. Eine Schatztruhe.



„Ich wollte meine Käthe um ganz Frankreich und Venedig nicht mehr hergeben, darum weil Gott sie mir geschenkt hat.“ ...sagte Luther.
Was er sonst noch zu, über und in seiner Ehe sagte, konnten wir bei einer Betrachtung aus dem Hause Luther in dem Stück

MEIN LIEBER HERR KATHARINA

erleben. Es gaben sich Herr und Frau Luther die Ehre, die Einblicke gewährten in ihr turbulentes Eheleben. Dabei kamen Zeitzeugen zu Wort und Zitate aus den zahlreichen Briefen. Tatsachen und Geschichten wurden auf unterhaltsame Weise verknüpft.

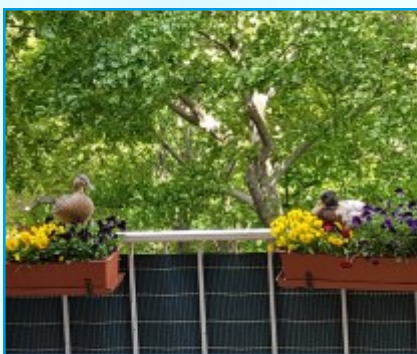
Annette Seibt und Reiner Gabriel präsentierten uns heiter und unterhaltsam dieses Thema und regten uns immer wieder zum Lachen, Schmunzeln und Nachdenken an. Es war eine sehr vergnügliche Vorstellung.

Unternehmenslauf



Auch beim diesjährigen Thüringer Unternehmenslauf war das Augusta-Viktoria-Stift vertreten. Die Mannschaft bewies viel Engagement und Teamgeist außerhalb des Arbeitsalltages und verfolgte ein gemeinsames Ziel. Sie meisterten die 4,2 km lange Strecke durch die Erfurter Innenstadt. Von den 600 vertretenen Firmen erreichten wir einen respektablen 153 Platz.

Besuch im Hochbeet des Seniorenhauses



Es war an einem Mittwochmorgen, als Pflegerin Manuela das Fenster auf dem Flur im Wohnbereich 3 schließen wollte. Im Augenwinkel nahm sie „Etwas“ im Hochbeet wahr. Sie riskierte einen zweiten Blick. Siehe da: Eine Ente, die geflogen kam, um es sich im Hochbeet auf dem Balkon neben Zitronenmelisse, Pfefferminz und Huflattich gemütlich zu machen. Sie regte sich nicht, nicht einen Zentimeter. Nach einer ganzen Weile sorgte sich das Pflegepersonal neben den Bewohnern auch um die Ente. Also ging es nach dem Frühstück erneut auf den Balkon. Die Ente war weg. Hoffentlich ist ihr nichts passiert auf dem Weg nach unten! Aber sie wird wieder kommen, denn sie hat etwas zurück gelassen. Versteckt unter welken Blättern liegen 7 Eier. Wie die Sache ausgeht werden wir erfahren.

Seniorenhaus am Hospitalplatz - Veranstaltungen

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltungen
01.07.17	Do	16.00	Sommerfest im Garten
10.08.17	Do	16.00	Grillfest im Garten
05.09.17	Di	14.00	Jahresausflug
14.09.17	Do	16.00	Herbstfest im Garten
04.10.17	Mi	10.00	Erntedankgottesdienst im Betsaal
15.10.17	So	11.00	Brunch im Betsaal
19.10.17	Do	16.00	Weinfest im Betsaal
08.11.17	Mi	16.00	Erinnerungsgottesdienst im Betsaal
29.11.17	Mi	10.00	Stiftsgeburtstag im Betsaal

Beachten Sie
bitte die
Aushänge für
weitere
Veranstaltungen

Gottesdienst im Seniorenhaus am Hospitalplatz: jeden Mittwoch um 16.00 Uhr

Seniorenvilla im Dichterviertel - Veranstaltungen

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltungen
13.07.17	Do	16.00	Sommerfest im Hof
20.07.17	Do	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Austel
10.08.17	Do	16.00	Grillfest mit Mr. Evergreen
30.08.17	Mi	13.30	Jahresausflug nach Bad Langensalza
14.09.17	Do	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Austel
28.09.17	Do	16.00	Herbstfest mit Herrn Schäfer
06.10.17	Fr	16.00	Klavierkonzert mit Romeo Wecks
26.10.17	Do	16.00	Oktoberfest
09.11.17	Do	10.00	Erinnerungsgottesdienst

Beachten Sie
bitte die
Aushänge für
weitere
Veranstaltungen

Mein Glaube. Eine Schatztruhe

In der Schatztruhe meines Glaubens liegen Dinge behütet und geborgen. Sie tragen mich. Sie geben mir Halt. Wir haben zum Jahresfest folgende Schätze gehoben:



Ein Herz, weil ich
geliebt und
angenommen bin
von Gott.



Die betenden
Hände von Frau
Bargenda, weil
wir beten zum
Dank und in Not.



Ein Kinderliederbuch und
das Kirchengesangbuch
von Frau Dittmar, weil wir
gemeinsam singen.



Eine Kinderbibel
und die Bibel von
Tante Irmchen,
weil biblische
Geschichten unser
Leben begleiten.



Das Wandkreuz
von Schwester
Christa und ein
Kreuz zum
Umhängen.

Und was ist in Deiner Schatztruhe des Glaubens?

Impressum

Herausgeber: Augusta-Viktoria-Stift, Hospitalplatz 15a, 99084 Erfurt
Redaktion: Sylvia Kamasys, Kirsten Kobischke, Stephanie Schlecht, Susann Warner
Verantwortlich: Thomas Dewor
Beiträge, Anregungen und Kritik an: Augusta-Viktoria-Stift,
stiftsleben@augusta-viktoria-stift.de.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **15.10.2017**